

33. JAHRGANG/NR. 2/JULI 2013

Herausgegeben vom  
**Tierparkverein Bern**

# TIERPARK



Neues aus dem  
Tierpark Dählhölzli





«Den Tieren die Menschen  
näherbringen und umgekehrt.»

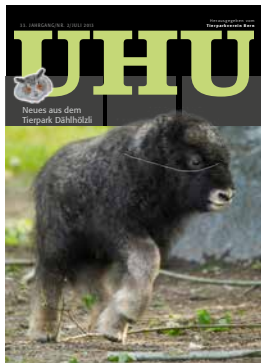
2

EDITORIAL

Foto: RANDO

► BENEDICT SEELHOFFER, TIERPARKVEREIN VORSTAND

# Wolfsanlage: Bauen im Tierpark



## In diesem UHU

Titelbild: Moschuochose  
Foto: RANDO

Editorial **2**

Präsidentiale Seite **3**

Protokoll HV **4**

Jungtiere im Tierpark **5**

Galapagos **6-7**

Poster **8-9**

Wolfsanlage **10-11**

Baustelle Vivarium **12-13**

Personelles **14**

Aktivitäten **15**

Aus der Geschäftsstelle **16**

Alle Fotos: RANDO

Man sollte meinen, es müsste immer einfacher werden. Steht man an der Wolfsanlage, kann man sich fragen, was hier gebaut wurde. Wo ist der Stall oder das Wolfshaus? Die Antwort ist nicht so einfach. Nachdem die Verträge mit den zuständigen Behörden und Abteilungen der Stadt Bern abgeschlossen werden konnten, kam die Vorprojektgruppe zum Einsatz. Unter Beizug verschiedenster Spezialisten wurden die Bedürfnisse der Tiere abgeklärt und zusammengefasst. So kam man bald einmal zum Schluss, dass Wölfe zwar einen Weterschutz sowie eine Möglichkeit, sich vor den Besuchern des Tierparkes zu verstecken oder vor den «Kollegen» zurückzuziehen, benötigen, aber ein Stallgebäude brauchen sie nicht.

Es geht ja darum, so gut wie nur möglich den Tieren Wohlfühlanlagen zu erstellen. Sind die Bedürfnisse mal klar, werden Ideen gesammelt, woraus ein Vorschlag in Form von Zeichnungen usw. entsteht. Immer wieder wird besprochen und angepasst bis man davon ausgehen darf, dass jegliche Fragen geklärt sein sollten. Aspekte wie Bauen im Wald, Besucher Attrak-

tivität, Bewilligungsfähigkeit usw. sind ebenfalls wichtige Elemente.

Wie bei den Anlagen, bei denen ich bisher mitwirken durfte, festgestellt werden kann, stehe ich mehr für Zweckbauten als für Denkmäler. Nicht nur weil ich, so Gott will, den Ersatz, zumindest der meisten Anlagen, noch erleben werde, aber auch weil ich auf jeglichen «Schnickschnack», und vor allem unnötige Geldverschleuderung verzichten will. Geht es doch darum, den Tieren die Menschen näherzubringen und umgekehrt.

Sind alle diese Gedanken und Wünsche zusammengetragen und die Details besprochen, wird ein definitives Projekt erstellt, Pläne gezeichnet und wenn irgendwie möglich ein Modell erbaut. Das Baugesuch wird eingereicht und dann gewartet, bis Bescheid von der zuständigen Behörde kommt. Zum Beispiel mit Anpassungsaufgaben, Einsprachemittelungen oder schlussendlich eben die Bewilligung. Diese Bewilligung liess speziell im Fall der Wolfsanlage ausgesprochen lange auf sich warten. Nun kann mit der Erstellung der Submissionsunterlagen und

dem Einholen der Angebote angefangen werden. Je nachdem, wie lange man sich da Zeit nimmt, werden schliesslich die Aufträge vergeben, ein Bauprogramm erstellt und los gehts. Für mich hat Priorität, dass Qualität, Termin und Kosten einwandfrei eingehalten werden. Die Wolfsanlage konnte nach der Flamingoanlage, der Seehunde-Anlage, der Wisentanlage als die vierte vom Tierparkverein als Bauherr erstellte Anlage unter Einhaltung von Qualität, Kosten und Termin eröffnet und übergeben werden. Eine äusserst herausfordernde Aufgabe durfte ich übernehmen und ausführen. Allen vorab gilt mein bester Dank den Bernburgern, den Sponsoren und den Mitgliedern des Tierparkvereins sowie allen Beteiligten.

Bereits während der Realisierung der Wolfsanlage sind neue Projekte wie Vielfrass, Uhu sowie Schneeeule in Angriff genommen worden. Auch wenn ich oft mal, «den Hut nehmen» wollte, freue ich mich auf die neuen Aufgaben und hoffe, dass mit unserer Realisierung möglichst viel Tiere und Menschen erfreut werden können. ■



Foto: RANDO

► ERIKA SIEGENTHALER, PRÄSIDENTIN TIERPARKVEREIN

## Präsidentiale Spalte

Unsere beiden Wölfe, Amrouk und Juliette, haben sich bestens in ihrer neuen schönen und artgerechten Anlage eingelebt. Es könnte sogar sein, dass Juliette tragend ist. Wer weiss? Wir lassen uns überraschen.

Wie Sie alle wissen, fehlen jetzt im Teil hinter dem Vivarium nur noch neue Anlagen für Uhu, Vielfrass und Schneeeule.

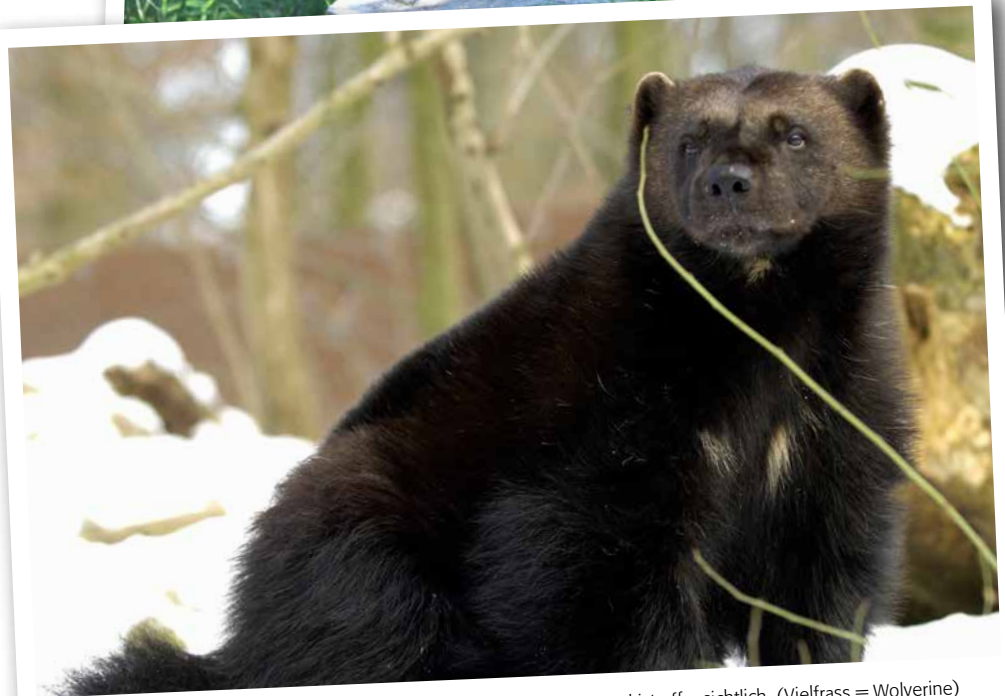
Die beiden erstgenannten werden wieder Projekte unseres Tierparkvereines sein – dank Ihrer Unterstützung – merci!

Schon bald werden die entsprechenden Vorprojekte unter Leitung des Tierparks starten. Sobald diese abgeschlossen sind, übernimmt unser bewährter Projektleiter Benedict Seelhofer.

Die Finanzierung und Bauherrschaft liegt hier erneut bei uns.

Ich bin überzeugt, dass auch diese beiden Anlagen bei Ihnen das gleiche Interesse wecken werden wie unsere tolle Wolfsanlage.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer. ■



Vielfrass im Tierpark, eine besondere Beziehung zur Wolverines Jazz Band ist offensichtlich. (Vielfrass = Wolverine)

# Protokoll der ordentlichen Mitglieder- versammlung des Tierparkvereins Bern

Anwesend sind 92 Mitglieder

## TRAKTANDUM 1

### BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die Präsidentin des Tierparkvereins Bern begrüsst die Anwesenden punkt 20.00 Uhr herzlich, und sie stellt fest, dass die Mitgliederversammlung im UHU 1, März 2013 ordnungsgemäss aufgeboden wurde. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Als Stimmzähler schlägt die Vorsitzende Hans Aeschmann vor, der auch einstimmig gewählt wird. Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder Eva Seelhofer, Fritz Kunz und Marcel Güntert sowie einen speziellen Dank an die Burgergemeinde von Bern, die uns jeweils den gediegenen Burgerratssaal zur freien Verfügung stellt. Entschuldigt haben sich die Mitglieder: Verena Zbinden, Therese Bolliger, Ruth Brühlmann, Katharina und Peter Ludi, Alfons und Beatrice Burgener, Peter Lüdi, Fred Sommer und Manuel Zach.

## TRAKTANDUM 2

### PROTOKOLL

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. April 2012 wurde im UHU 2/Juni 2012, publiziert, verfasst von Vorstandsmitglied Xaver Zach. Die Präsidentin stellt dieses zur Diskussion. Diese wird nicht verlangt und demnach das Protokoll mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 3

### JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Dieser wurde ebenfalls im UHU 1/März 2013, publiziert. Er wird anschliessend einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 4

### JAHRESRECHNUNG 2012 UND BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Mathias Zach, Geschäftsführer des Tierparkvereins Bern, erklärt ausführlich die Jahresrechnung des Vereins, ebenfalls publiziert im UHU 1/März 2013. Die Rechnung weist inkl. Tierpatenschaften ein Vermögen von CHF 3 434 051.46 aus. Die Rechnung wurde von Fritz Kunz und Hans Held revidiert, und Fritz Kunz verliest den Revisorenbericht, was mit Applaus angenommen wird. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 5

### DÉCHARGEERTEILUNG

Die Décharge an den Vorstand wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

## TRAKTANDUM 6

### TÄTIGKEITSPROGRAMM 2013

Das Programm wird von der Präsidentin vorgestellt.

- Es beinhaltet folgende Tätigkeiten:
- viermaliges erscheinen des UHU
  - Jazzmatinee am 28. April 2013
  - Zookalender 2014
  - Zooreise nach Leipzig und Dresden
  - Patentag am 18. September

## TRAKTANDUM 7

### BUDGET 2013

Mathias Zach informiert ausführlich über das Budget 2013. Jürg Hadorn stellt kurz das Konzept für den Innenbereich des Vivariums vor, welches der TPV mittels des Patenschaftsvermögens mit CHF 600 000.– unterstützen wird. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 8

### FESTSETZUNG DER JAHRESBEITRÄGE

Der bisherige Mitgliederbeitrag wird auf Vorschlag des Vorstandes unverändert beibehalten. CHF 15.– für Einzelmitglieder, Einzelmitglieder auf Lebenszeit CHF 300.–. Für Familienmitglieder (Eltern und Kinder) CHF 25.–, auf Lebenszeit für Ehepaare und Partner CHF 500.–. Kollektivmitglieder CHF 50.–. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## TRAKTANDUM 9

### ANTRAG AUS DEM MITGLIEDERKREIS

Keine eingegangen

## TRAKTANDUM 10

### WAHL EINES NEUEN VORSTANDSMITGLIEDES

Der Vorstand schlägt Sergio Zanelli als neues Vorstandsmitglied vor. Peter Krähenbühl stellt das mögliche Vorstandsmitglied vor und bittet Sergio Zanelli, noch ein paar Worte an die Anwesenden zu richten. Sergio Zanelli wird einstimmig gewählt. Die beiden bisherigen Revisoren: Fritz Kunz und Hans Held werden mit Applaus einstimmig wiedergewählt. Es ist bedauerlicherweise die letzte Periode der verdienten Revisoren.

## TRAKTANDUM 11

### ERNENNUNG EINES EHRENMITGLIEDES


Xaver Zach und Rosemarie Künzli treten nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. Der Vorstand schlägt vor, beide als Dank zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Vorsitzende überreicht den Zurücktretenden eine Urkunde und ein entsprechendes Präsent.

## TRAKTANDUM 12

### VERSCHIEDENES

Die Präsidentin dankt dem Vorstand für seine professionelle Arbeit und freut sich auf ein weiteres, spannendes Tierparkjahr. Schluss der Hauptversammlung 20.45 Uhr. Zum Abschluss des Abends referiert Cornelia Mainini, Leiterin Zoopädagogik und Bären Park Tierpark Dählhölzli, «Aus faulen Bären werden müde Bären – die Geschichte des BärenParks». Anschliessend lädt die Präsidentin zum Apéro ein.

DIE PRÄSIDENTIN



Erika Siegenthaler

DER GESCHÄFTSFÜHRER



Mathias Zach

Bern, 12. April 2013



Säberschnäbler



Moschusochse «Herzie»

IM TIERPARK

5

# Jungtiere im Tierpark

Das regnerische Wetter ist unseren Tieren egal!

Fotos: RANDO



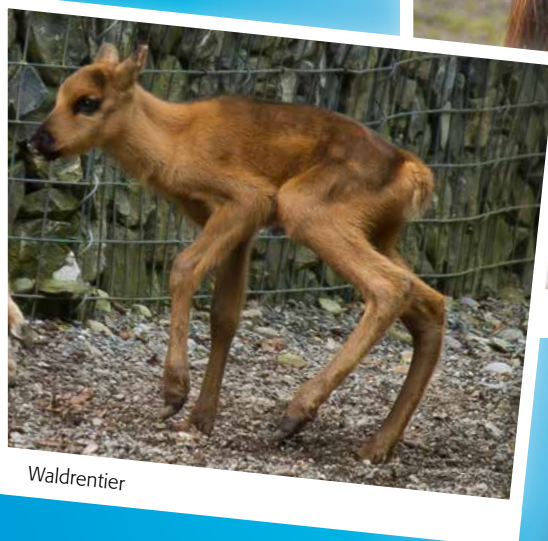
Wildschweine



Bezoarziege



Moschusochse



Waldrentier



Gämse





Nachtaktive Gabelschwanzmöwe auf South Plazas

► BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

## Galapagos – Experimentierkasten der Natur

Galapagos ist ein kleiner Archipel von 19 grösseren Inseln, bis 4500 km<sup>2</sup>, ca. 1000 km östlich von Ecuador im Pazifik gelegen. Bekannt sind die Galapagosinseln aus Naturfilmen von Eibl-Eibesfeldt, Grzimek und vielen anderen.

Aber was macht diese kleinen Inseln so besonders?

Ein Grund für die Besonderheit ist die Kombination aus Entfernung vom Festland und Alter. Alle Inseln sind vulkanischen Ursprungs. Die jüngste der Inseln, die westlich gelegene Fernandina, wird auf gerade mal 35 000 Jahre geschätzt.

Die älteren, östlichen Inseln sind bis ca. 4 Mio. Jahre alt. Das ist erdgeschichtlich jung, sind die Alpen doch z.B. 35 Mio. Jahre alt, die Insel Madagaskar 100 Mio. Jahre. Alter und Entfernung führen zu einer besonderen Zusammenstellung der Artenvielfalt. Die Tiere sind entweder hingeschwommen, hingeflogen oder durch Treibgut angeschwemmt worden. So gibt es auf Galapagos nur fünf Säugetierarten: Seebär, Seelöwe, Reissratte und zwei Fledermausarten und ursprünglich keine einzige Amphibienart. Vögel sind zwar 154 Arten gezählt, auf dem ecuadorianischen Festland kommt man

aber auf die zehnfache Menge an Arten. Reptilien gibt es gerade mal acht Arten. Diese besondere Komposition von Arten nennt man «Faunendisharmonie».

Ein Grossteil dieser Arten hat sich an das Leben auf Galapagos so gut angepasst, dass es sie nur hier gibt und sonst nirgends auf der Welt. Zu diesen «endemischen» Arten zählen z. B. Galapagos-Riesenschildkröten, Seelöwe, Meeresechsen, Landleguane, Blaufusstölpel und der flugunfähige Kormoran.

Die geringe Artenanzahl ermöglichte es, durch Anpassungen Lebensraumnischen zu erschliessen, innerhalb einer Art, die an  
anderer  
Stelle

auf dem Erdball durch andere Arten abgedeckt werden. So hat der berühmte Darwinfink auf Galapagos nicht nur Unterarten entwickelt, die harte Samen knacken können, und solche, die sich auf Opuntienblüten spezialisieren, sondern auch eine Unterart, die mit kleinen Ästchen unter der Rinde nach Insekten stochert. Also quasi Werkzeug gebrauchender Specht und Spatz in einer Art. Diese Anpassungsfähigkeit an sich ändernde Umweltbedingungen, adaptive Radiation ist der Fachbegriff, ist die Grundlage von Darwins Evolutionstheorie. Das bis 1835 geltende Dogma der fixen Arten wurde von ihm damit gebrochen.





Galapagos-Riesenschildkröten, Satteltyp von San Christobal



Galapagos-Pinguin vor Bartolome, Pinguine am Äquator dank kaltem Humboldt-Strom und Cromwell-Tiefenstrom

## TIERPARKVEREIN

7

Sein Untersuchungs«objekt» war allerdings die Spottedrossel nicht der nach ihm benannte Darwinfink.

Im April durfte ich eine Leserreise des BUND begleiten und damit einen Jugendtraum verwirklichen. Die nachfolgenden Bilder sollen einen Eindruck über die einzigartige Fauna dieses Archipels vermitteln. Alle abgebildeten Tierarten sind einzigartig und kommen nur dort vor. Endemische Arten von Galapagos, die wir durch Aufessen (See-

fahrer und Riesenschildkröten) oder durch das Aussetzen von Haustieren wie Ziegen, Schweinen und Hunden (Riesenschildkröten, Leguane, Lavaechsen) gefährden, sind die einzigen Vertreter ihrer Art auf der ganzen Welt.

Die Charles Darwin Station auf Santa Cruz widmet sich ganz der Erforschung dieser einzigartigen Welt, so z. B. derzeit dem Schutz vor den eingeführten Feuerameisen oder der Limitierung von Haushunden. Swen Lorenz,

der Direktor, fand die Zeit, uns in der Station aktuelle Forschungsarbeiten zu erläutern. Herzlichen Dank und weiterhin viel Erfolg beim Schutz eines einzigartigen Lebensraumes. ■

Landleguan von North Seymour



Seelöwen auf Santa Fe



Mittlerer Darwin-Grundfink auf North Seymour



Meeresechse von Santiago

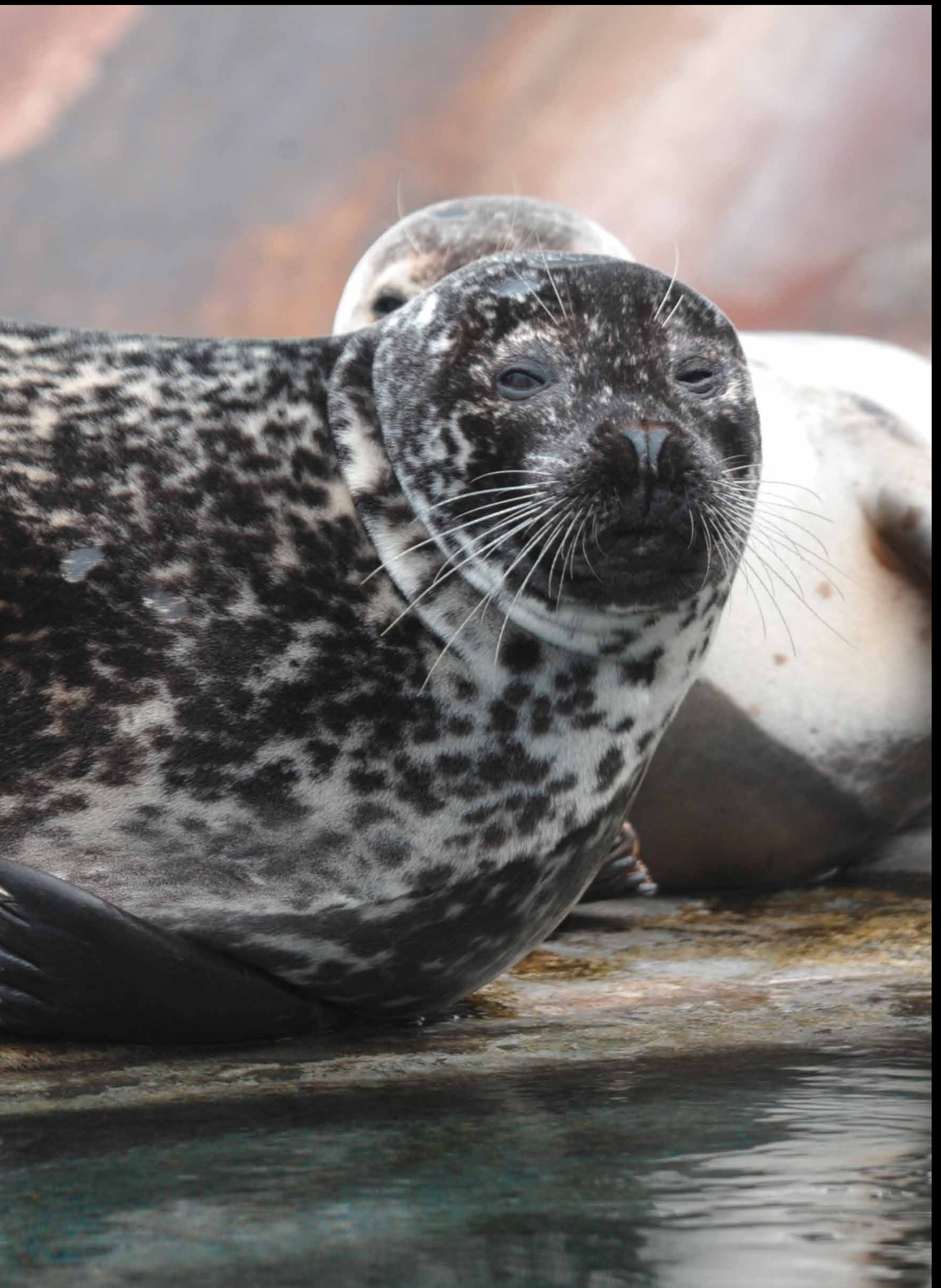
**UHU**  
**POSTER**



Foto: RANDO







## Die neue Wolfsanlage im Tierpark

► **BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR, UND  
ANDREAS HOFER, REVIERLEITER RAUBTIERE**

Nur wenige Monate nach der Eröffnung präsentiert sich unsere neue Wolfsanlage als dichter Wald, in dem Gäste nach den Wölfen suchen müssen. Und das ist gut so. Gewährleistet die Anlage doch für die Wölfe genügend Rückzugsmöglichkeiten, Platz, Beobachtungsplätze und hügelige Struktur für das tägliche Training.

Gut ist auch für den Menschen, dass er die Wölfe in der Anlage suchen muss. Denn, nachdem er sie endlich gefunden hat, weiss er, wie der Wolf denn eigentlich so ist: vorsichtig und misstrauisch. In dem Moment, in dem Sie die Wölfe gefunden haben, werden Sie den Eindruck haben, dass der Wolf Sie bereits die ganze Zeit beobachtet hat. Und dem ist auch so. Er ist kein aggressives Monster, das sich auf alles stürzt, was essbar ist. Die Tierpflegenden machen jeden Tag in der Anlage die Zaunkontrolle, ohne je angefallen worden zu sein. Ein vorsichtiges Wesen, das jederzeit seine Umgebung genau kontrolliert und einem Risiko stets aus dem Weg geht. Und ein ausdauerndes Wesen, das jeden Tag etliche Kilometer läuft und patrouilliert.

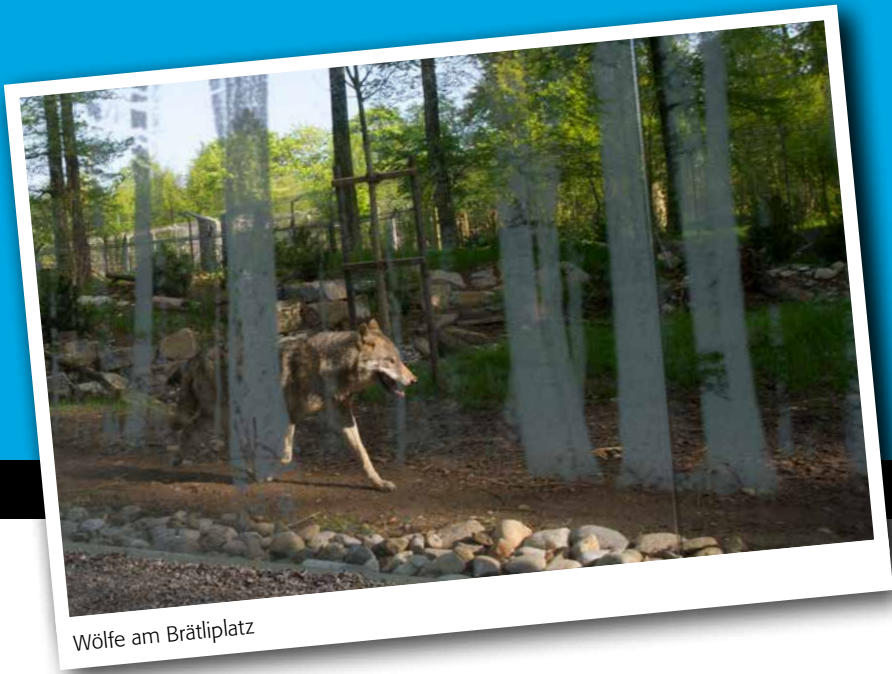
Kommen Sie doch vorbei und erleben die Wölfe von Bern.

Unser Dank gilt dem Tierparkverein, der die gesamte Anlage finanziert hat. ■

Alle Fotos: RANDO



Amarouk



Wölfe am Brätliplatz



Geboren 14. Mai 2013 Foto Mainini

IM TIERPARK 11

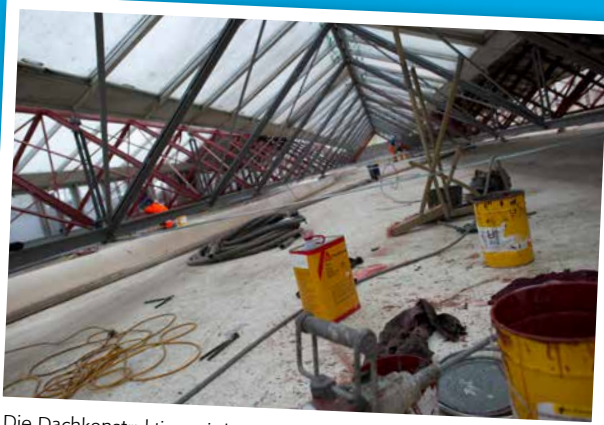


Juliette



Amarouk





Die Dachkonstruktion wird saniert.



Auch die Anlage für Totenkopffaffen wird saniert.

12

IM TIERPARK

► BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

## Baustellen im Tierpark

Das Vivarium, das Herzstück des Tierparks, derzeit für unsere Gäste nicht zugänglich, ist entkernt. «Entkernt» bedeutet im Klartext, dass seit April die Abruchbagger ihre grausame Arbeit verrichtet haben, in drei Metern Höhe eine mehr oder weniger lichtdichte, abschottende Zwischendecke eingezogen ist und oberhalb derselben die Sandstrahlgeräte den ganzen Tag fauchen. Ein wenig Wehmut hat uns alle beschlichen, als die Tiere des Vivariums evakuiert wurden, die Pflanzen zurückgeschnitten oder entfernt und in einem Plastikfolientunnel bei den Elchen zwischengelagert wurden.

Aber, «in jedem Abschied liegt ein Neuanfang». Im November wird das Vivarium im neuen Glanze eröffnet werden. Drei grosse Aquarienlandschaften, ein tropisches Meerwasserbecken mit Anemonen, Korallen und Riffischen, ein Amazonasbecken mit Rochen und Pacus und ein Brachwasserbecken mit Schlammpringern und Winkerkrabben, werden Ihnen neue Erlebnisse vermitteln.

Bis dahin bietet der Tierpark mit den neuen Freilandterrarien für heimische Schlangen, unseren Russischen Bären, der neuen Wolfsanlage, den Anlagen für Papageitaucher, Wisenten, Leoparden und Moschusochsen gleichwohl viele Erlebnisse, besonders jetzt zur Setzzeit der Jungtiere.

Die nachfolgenden Bilder sollen einen Eindruck über den Zustand unserer Grossbaustelle bieten. Sie können diese auch im Rahmen von Führungen selbst besuchen (siehe Aktivitätenskalender auf Seite 15). ■

Alt



Termiten alt



Krokodilgang alt



Tonne alt

START



## Derzeitiger Zustand



Termiten derzeit



Krokodilgang derzeit



Tonne derzeit

## Baustelle Freilandterrarien

Wenn Sie diesen UHU in den Händen halten, werden die Freilandterrarien für Aspispiper, Kreuzotter, Zwergmaus und Ziesel keine Baustellen mehr sein. Am 6. Juni wurden diese feierlich eröffnet.



## Baustelle Toiletten und Kleinsäuger

Die neue Toilettenanlage am neu ausgestatteten Brätliplatz ist in Funktion. Endlich müssen Sie nicht mehr ins Vivarium rennen, insbesondere die kleinen Kinder. Auch die integrierte Mäuseanlage, eine «echte» Emmentaler Küche, hat sich zum Kindermagneten entwickelt. Die Fertigstellung der Platten-aussenfassade mussten wir stoppen: Unsere Wölfin könnte tragend sein und braucht Ruhe.



Weitere Informationen zu unserem vielfältigen Angebot finden Sie unter [www.tierpark-bern.ch](http://www.tierpark-bern.ch). Auch im BärenPark bieten wir spannende Angebote an. Mehr dazu unter [www.baerenpark-bern.ch](http://www.baerenpark-bern.ch)

Haben Sie Fragen zu unserem Programm, oder möchten Sie eine private Führung für einen speziellen Anlass buchen? Dann rufen Sie uns an. Tel. 031 357 15 15. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



14

## PERSONELLES AUS DEM TIERPARK

► BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

### Abschied



Lisa Heiderich, unsere Doktorantin hat ihre Arbeit abgeschlossen und ist auf der Suche nach einer neuen Stelle in einem Zoo. Ihre Aufgabe war, im Rahmen des Taubenkonzeptes Bern zu prüfen, ob die endoskopische Sterilisation männlicher Tauben eine geeignete Methode zur Populationskontrolle ist. Frau Heiderich hat die Ergebnisse, dass das Verhalten der Tiere nach der Sterilisation unverändert ist und die Paare zusammenbleiben und ihr Territorium verteidigen, bereits auf zwei internationalen Tagungen vorstellen dürfen. Ihre Doktorarbeit ist einge-

reicht, und wir danken ihr, verbunden mit der Hoffnung, dass sie eine gute Stelle finden wird.

Unsere «Taubenmutter» Carina Tobler wird die Tauben von Bern natürlich weiter betreuen, einschliesslich Zählung und Betreuung der Taubenschläge in der Stadt. Der Firma Karl Storz danken wir für die neuesten Geräte, die sie uns für die Dissertation zur Verfügung gestellt hat. ■

### Beginn



Am 1. Mai 2013 hat Manuela Künzi ihre Tätigkeit als Leiterin Finanzen und Personal im Tierpark aufgenommen. Frau Künzi bringt einen grossen Strauss an Erfahrung aus ihren langjährigen Tätigkeiten im Finanzinspektorat wie auch im Personalamt der Stadt mit. Wir wünschen Frau Künzi einen guten Start in ihrer neuen Position. Den Sprung ins kalte Wasser des Tierparks hat sie bereits hinter sich. ■

## UHU-KLUB

### Was ist das?

Der UHU-Klub ist ein Klub für Kinder, die Tiere lieben, die Abenteuer im Tierpark erleben wollen und die sich für die Natur interessieren. Gemeinsam entdecken und beobachten wir die Tiere, spielen und basteln und helfen auch bei der Tierpflege mit.

### Wer kann mitmachen?

Kinder, die zwischen dem 1. August 2003 und dem 31. Juli 2004 geboren sind, können sich für das Jahr 2013/2014 anmelden.

### Wie kann ich mich anmelden?

Ihr könnt euch auf der Homepage des Tierparks ([tierpark.ch](http://tierpark.ch)) mit dem Anmeldeformular für das Jahr 2013/2014 ab sofort bis 30. Juni 2013 anmelden. Die ersten 14 Kinder bekommen einen Platz!

#### THE TECHNIQUE OF ENDOSCOPY GUIDED STERILIZATION OF MALE FERAL PIGEONS (COLUMBA LIVIA FORMA URBANA) FOR POPULATION CONTROL

HEIDERICH E<sup>1,2</sup>, TOBLER C<sup>1</sup>, LIERZ M<sup>2</sup>, SCHILDGER B<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Berne Animal Park, Tierparkweg 1, 3005 Berne, SWITZERLAND; [lisa\\_heiderich@web.de](mailto:lisa_heiderich@web.de)

<sup>2</sup>Justus-Liebig-University, Clinic for Birds, Reptiles, Amphibians and Fish, Frankfurter Str. 91-93, 35392 Giessen, GERMANY

Tagungsbericht, 1<sup>st</sup> International Conference on Avian, Herpetological and Exotic Medicine, Wiesbaden, 2013



**JEDEN SONNTAG****Infomobil – Informationen für Gross und Klein**

12.30 bis 16.30 Uhr (Sommerzeit 13.00 bis 17.00 Uhr) im Vivarium oder im Aussenteil

**JEDEN DONNERSTAGVORMITTAG****Walk and Talk im Tierpark**

Nordic Walking durch den Tierpark mit Fritz Dellenbach

Jeweils von 8.30 bis 10.00 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Ihre Jahreskarte, Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**23. JUNI\*****22. JULI/21. AUGUST\*\*****19. SEPTEMBER\*\*\*****Abendführungen bei Vollmond**

\* 20.00–21.30 Uhr  
\*\* 20.00–21.30 Uhr und  
\*\* 22.00–23.00 Uhr

\*\*\* 19.30–21.00 Uhr

Treffpunkt jeweils beim Restaurant Dählhölzli

Kosten Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–).

Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**MITTWOCH, 26. JUNI****Jöh, wie härzig!**

Führung speziell zu den Jungtieren im Tierpark.

17.30 bis 19.00 Uhr. Treffpunkt bei der Kasse des Vivariums, Kosten: Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–).

Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**DONNERSTAG, 27. JUNI****DONNERSTAG, 25. JULI****DONNERSTAG, 29. AUGUST****DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER****Ein Blick unters Dach!**

Führung durch die Baustelle im Vivarium

17.00 bis 18.00 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 20.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 10.–).

Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**MITTWOCH, 3. JULI\*****MITTWOCH, 23. OKTOBER\*\*****Die vier Jahreszeiten im Tierpark**

Vierteilige Führung zu den Tieren in allen vier Jahreszeiten.

\* 17.00 bis 18.00 Uhr  
\*\* 19.00 bis 20.00 Uhr

Treffpunkt jeweils beim Eingang zum Vivarium, Kosten pro Veranstaltung: Fr. 20.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 10.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**FREITAG, 5. JULI****FREITAG, 19. JULI****FREITAG, 2. AUGUST****FREITAG, 16. AUGUST****Abendführungen in den Sommerferien**

19.30–21.00 Uhr, Treffpunkt

**AKTIVITÄTEN IM TIERPARK 2013 15**

Restaurant Dählhölzli, Kosten Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**MITTWOCH, 14. AUGUST****Wir bauen Spielzeuge für die Dählhölzli-Tiere**

Workshop für Kinder gegen Langeweile im Tierpark.

Für Kinder ab 8 Jahren (maximal 8 Kinder).

14.00 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt bei der

Kasse des Vivariums, Kosten:

Fr. 25.–, (Kinder ab 8 Jahren

Fr. 15.–). Anmeldung an der Kasse des

Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**MITTWOCH, 28. AUGUST****Von Schlangen, Eidechsen und Schildkröten**

Eine Führung zu den einheimischen Reptilien mit praktischen Tipps zu deren Schutz und Förderung.

17.00 bis 18.30 Uhr. Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**Igel-Workshop in zwei Teilen**

(Auch für Kinder ab 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen)

**1. TEIL: MITTWOCH, 28. AUGUST**

Eine (Ein-)Führung zu Igeln bei uns 18.30 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt bei der Kasse des Vivariums.

**2. TEIL: MITTWOCH 11. SEPTEMBER**

Bau eines Überwinterungsquartiers für Igel

14.00 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt vor Ökonomiegebäude, vis à vis des Dählhölzli Restaurants (Waschbärenanlage)

Kosten pro erwachsene Person Fr. 65.–, Kinder Fr. 35.– (in Begleitung Erw.) (inkl. Eintritte, Material und Werkzeug), maximal 12 Teilnehmende, Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**SAMSTAG, 31. AUGUST****Morgenerwachen im Tierpark**

Die tierische Ruhe erleben, bevor der Tierpark seine Türen öffnet.

7.30 bis 9.00 Uhr

Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium,

Kosten: Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren

Fr. 15.–). Anmeldung an der Kasse des

Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**MITTWOCH, 4. SEPTEMBER****Wenig beachtet und doch spannend!**

Führung zu oft übersehenen Tierarten des Tierparks.

17.00 bis 18.00 Uhr, Treffpunkt beim

Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 20.–

(Kinder ab 8 Jahren Fr. 10.–).

Anmeldung an der Kasse des Vivariums,

Tel. 031 357 15 15

**FREITAG, 13. SEPTEMBER****Wer röhrt denn da?**

Hirschbrunft im Dählhölzli-Wald.

18.30 bis 20.00 Uhr. Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 25.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–).

Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**MITTWOCH, 18. SEPTEMBER****Patentag**

Patinnen und Paten erleben ihren Nachmittag im Tierpark mit speziellen Führungen und anschliessendem Imbiss.

**MITTWOCH, 9. OKTOBER****Langeweile im Tierpark? Das tun wir dagegen.**

Führung zur Beschäftigung der Tiere in Menschenobhut.

17.00 bis 18.30 Uhr. Treffpunkt beim

Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 25.–

(Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.–). Anmel-

dung an der Kasse des Vivariums,

Tel. 031 357 15 15

**MITTWOCH, 16. OKTOBER****Chegelesammle**

Im Hof des Ökonomiegebäudes

13.00 bis 17.00 Uhr

**DONNERSTAG, 17. OKTOBER****Auf leisen Schwingen durch die Nacht**

Eine Führung zu den Eulen.

17.00 bis 18.00 Uhr. Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 20.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 10.–).

Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**24. OKTOBER/25. OKTOBER****WWF-Sponsorenlauf zum Persischen Leoparden**

für Schulklassen. Nähere Informationen unter [www.wwf-be.ch](http://www.wwf-be.ch)

**FREITAG, 1. NOVEMBER****Wolf, Luchs und Bär**

Eine Führung zu den «Grossen Drei» der Schweiz

16.00 bis 18.00 Uhr. Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 30.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 20.–). Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**SAMSTAG, 7. DEZEMBER****Dr Samichlous chunnt i Tierpark**

15.30 bis 16.30 Uhr, beim Brätliplatz

**FREITAG, 13. DEZEMBER****Winter im Tierpark**

Winterliche Abendführung durch den Tierpark, anschliessend Glühwein/Punsch vom Feuer

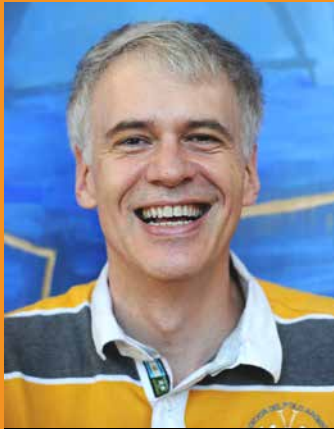
19.30 bis 21.00 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum Vivarium, Kosten: Fr. 30.– (Kinder ab 8 Jahren Fr. 20.–).

Anmeldung an der Kasse des Vivariums, Tel. 031 357 15 15

**MONTAG, 23. DEZEMBER****Morgen kommt das Christkind!**

Tierische Weihnachtsgeschichten im Dählhölzli. Geschichten rund um das grosse Fest

14.00 und 15.00 Uhr im Vivarium



16

## AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Foto: RANDO

### Liebe Tierparkfreunde

Wir haben ein aussergewöhnliches Jahr, das Wetter spielt verrückt und vom Frühling keine Spur, es geht direkt (hoffentlich) in den Sommer. Im Tierpark nimmt die Komplettrenovierung des Vivariums seinen Lauf, aber trotzdem ist ein Besuch des Tierparks ein tolles Erlebnis. Konnten Sie die neue Wolfsanlage, welche wir Anfang

Jahr eröffnen durften, schon besuchen? Beobachten Sie die Wölfe, und Sie werden feststellen: Unser Wolfspaar fühlt sich richtig wohl darin. Die Anlage wurde schnell und effizient erbaut, zum Wohle der Tiere und zum Vergnügen der Beobachter. Gerne werden wir Sie laufend unterrichten über den Planungsverlauf der nächsten Projekte: des Vielfrasses und unsers «Wappentiers», des Uhus. Die Tierparkreise nach Dresden/Leipzig war ein tolles Erlebnis. Nur alleine der Zoo von Leipzig wäre schon die Reise wert. Im UHU 3 werden wir die neue Erlebnisreise für nächstes Jahr vorstellen. Für alle Tierliebhaber – lassen Sie sich überraschen.

Vielen Dank für das Begleichen des Jahresmitgliederbeitrags und herzlichen Dank für die vielen zusätzlichen Spenden. Falls die Rechnung abhanden gekommen ist, verschicken wir im Juli eine Erinnerung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen sonnigen Sommer.

Mit freundlichen Grüssen aus der Geschäftsstelle

Mathias Zach  
Geschäftsführer

### Öffnungszeiten Tierpark

#### Sommerzeit:

täglich von 8.30 bis 19.00 Uhr  
(Kasse bis 18.30 Uhr)

#### Winterzeit:

täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr  
(Kasse bis 16.30 Uhr)

Telefon 031 357 15 15  
tierpark.daehlhoelzli@bern.ch  
www.tierpark-bern.ch

### Impressum

#### Herausgeber:

Tierparkverein Bern

#### Präsidentin:

Erika Siegenthaler

#### Geschäftsstelle:

Mathias Zach, Gerechtigkeitsgasse 22, 3011 Bern,  
031 311 73 25 vormittags,  
www.tierparkverein.ch,  
info@tierparkverein.ch

#### Erscheinungsweise:

vierteljährlich

#### Redaktion:

Prof. Dr. Bernd Schildger,  
Erika Siegenthaler und  
Mathias Zach

#### Gestaltung/Gesamtherstellung:

Stämpfli Publikationen AG,  
Bern

Auflage: 12 000 Exemplare

Copyright: Tierparkverein Bern

Reproduktion mit Quellenangabe gestattet

# Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n dem Tierparkverein Bern beitreten als:

- Einzelmitglied, p. a. Fr. 15.–
- Mitgliedschaft Ehepaare/Partner auf Lebenszeit, Fr. 500.–
- Familienmitglied (Eltern und Kinder bis zum 16. Lebensjahr), p. a. Fr. 25.–
- Einzelmitglied auf Lebenszeit, Fr. 300.–
- Kollektivmitglied (Firmen, Vereine), p. a. mind. Fr. 50.–
- Kollektivmitglied auf Lebenszeit, Fr. 1000.–

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Tierparkverein Bern  
Gerechtigkeitsgasse 22  
3011 Bern

AZB  
3001 Bern

Postcode 1